

Das alte Jahr ist nun vergahn

Kantionalsatz

Text: Jakob Ebert (1549-1614)

Melodie: 1601, Umbildung von

"In natali domini" (vorreformatorisch)

Satz: Michael Praetorius (1571/72-1621)

Quelle: MUSAE SIONIAE Teil VI (1609) Nr. 3

Gesamtausgabe Band 6 S. 2

CANTUS
ALTUS
TENOR
BASSUS

Das al - te Jahr ist nun ver-gahn, heut fa - hen wir ein neu-es an,
Das al - te Jahr ist nun ver-gahn, heut fa - hen wir ein neu- es an,
Das al - te Jahr ist nun ver-gahn, heut fa - hen wir ein neu-es an,
Das al - te Jahr ist nun ver-gahn, heut fa - hen wir ein neu- es an,

5

Gott Lob und Dank, dass wir die Zeit, ha - ben er - lebt mit Ruh und Freud,
Gott Lob und Dank, dass wir die Zeit, ha - ben er - lebt mit Ruh und Freud,
Gott Lob und Dank, dass wir die Zeit, ha - ben er - lebt mit Ruh und Freud,
Gott Lob und Dank, dass wir die Zeit, ha - ben er - lebt mit Ruh und Freud,

9

der geb, dass mit dem neu - en Jahr, wir auch er - neu - ert ganz und gar,
der geb, dass mit dem neu - en Jahr, wir auch er - neu - ert ganz und gar,
der geb, dass mit dem neu - en Jahr, wir auch er - neu - ert ganz und gar,
der geb, dass mit dem neu - en Jahr, wir auch er - neu - ert ganz und gar,

13

ihn lo - ben, prei - sen im - mer - dar, ihn lo - ben, prei - sen im - mer - dar.
ihn lo - ben prei - sen im - mer - dar, ihn lo - ben prei - sen im - mer - dar.
ihn lo - ben prei - sen im - mer - dar, ihn lo - ben prei - sen im - mer - dar.
ihn lo - ben prei - sen im - mer - dar, ihn lo - ben prei - sen im - mer - dar.

Die Bezeichnung $\text{♩} \text{ } 3$ bedeutet: Die Tripla soll ganztaktig geschlagen werden, $6/1 = 2/1$ (Ab + Auf)

2. Wie manche Not, o Herre Gott,
dies Jahr uns angetroffen hat,
hast du doch alles gnädiglich
gewendet ab und väterlich.
Ach lieber Gott, wie sollen wir
nach Billigkeit und nach Gebühr
solchs immerdar verdanken dir.

4. Es hat sich Krieg und teure Zeit
der Teufel, Türk und ander Leut
Wohl sehen lahn und viel gedrängt,
aber dein Güt hat uns umschränkt,
dass unser Land und dies gemein
mit unsern Weib und Kindern klein
dennoch zufrieden blieben sein.

6. Breit über uns dein rechte Hand,
und segne unser Stadt und Land,
gib uns ja das tägliche Brot
und was man darf zur Leibes Not.
Erleuchte unser Obrigkeit,
gib uns Friede und Einigkeit,
wend ab Trübsal und alles Leid.

3. Wir sein nicht wert der Güte dein,
das Vaterherz, das tuts allein,
das wallet vor Barmherzigkeit
und kann nicht sehen unser Leid.
Ach dass ein jeder solchs erkennt,
gedächt oft an sein letztes End,
von Sünden sich zu Gotte wend.

5. Dich bitten wir, o treuer Gott,
vergib uns unser Missetat,
erhalt uns ja dein heilges Wort
dies neue Jahr und also fort.
Dein freundlich Antlitz zu uns kehr,
des Teufels Trug und Listen wehr,
und steuer aller falschen Lehr.

7. So wollen wir dich allzugleich,
o höchster Gott vom Himmelreich,
loben zu diesem neuen Jahr,
und denn auch fürder immerdar,
beid hier auf Erd in dieser Zeit
und folgends dort in Ewigkeit
mit rechter wahrer Herzensfreud.

8. O Herzenskindlein Jesu Christ,
der du ja unser Heiland bist,
dich bitten wir von Herzensgrund,
stehe uns bei zu aller Stund,
Behüt vor Krieg, Irrtum, Gefahr,
und gib uns miteinander gar
ein fröhlich seligs neues Jahr.